Neun Kinder aus neun verschiedenen Ländern

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **62 (1953)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

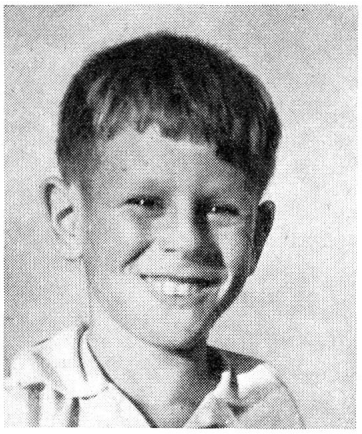
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

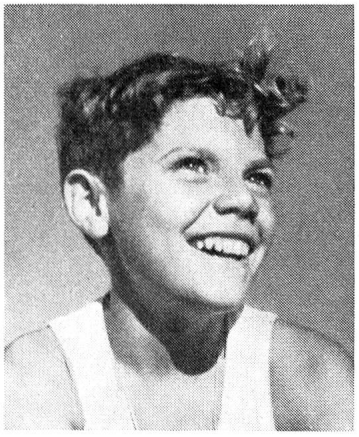
Aus Indien



aus China

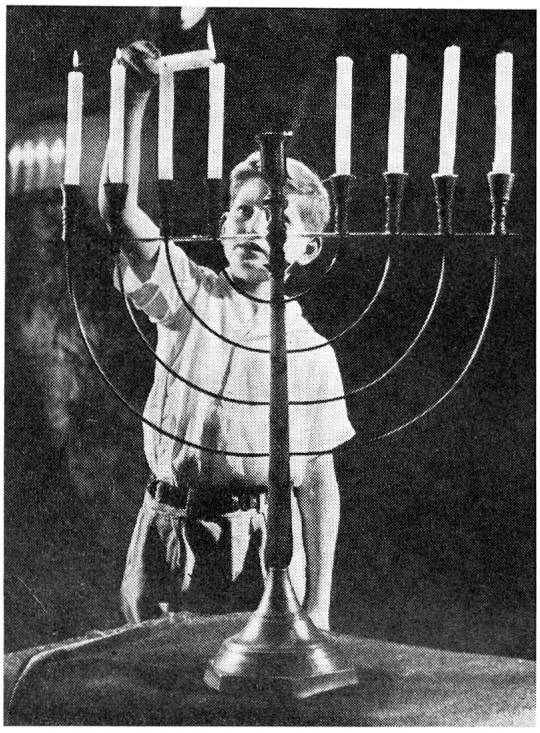
aus Polen

aus dem Yemen

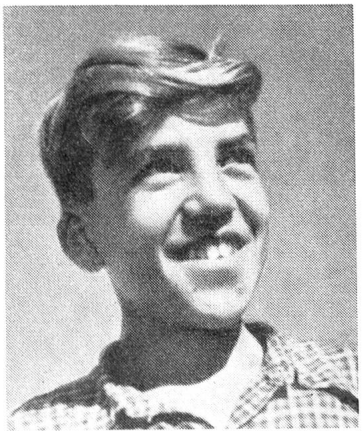


aus Bulgarien

Neun Kinder aus neun verschiedenen Ländern

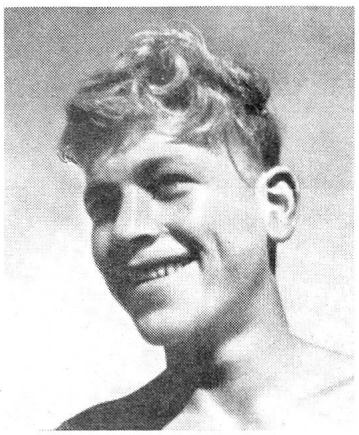


erfreuen sich in Israel an den Lichtern der Menorah, des achtarmigen Leuchters, die zur Feier des Chanukkafestes, des Lichtfestes, von einem aus Deutschland stammenden Knaben angezündet werden. Tag für Tag, während acht Tagen, wird beim Abendgebet eine weitere Kerze angezündet, so dass der Leuchter allmählich im Licht ersteht, um am Chanukkafest, das 1952 zum Beispiel auf den 13. Dezember fiel, in vollem Lichte zu erstrahlen. Eine kleine Kerze, etwas tiefer angebracht, gilt als untergeordnetes, nicht mitgezähltes Licht und heisst Schammes, Diener; denn mit dieser dienenden Kerze werden die andern entzündet.



aus der Türkei

aus Frankreich



aus Ungarn